

Die Bezirksräte der FPÖ-Favoriten, Christian Schuch und Raphael Fasching, stellen eingebracht zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27.09.2023, gemäß § 24 der GO folgenden

## **RESOLUTIONSANTRAG**

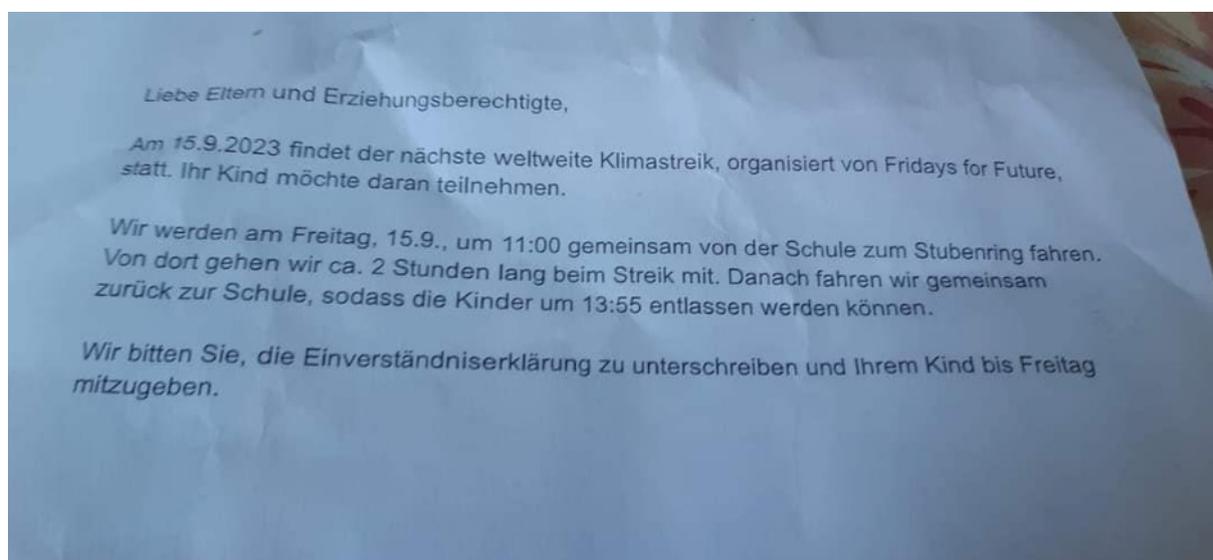
### **Betreff: Keine Demobeteiligung während der Schulzeit**

Die Favoritner Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass (zumindest) öffentliche Pflichtschulen in Favoriten davon Abstand nehmen, während der Schulzeit mit den schulpflichtigen Kindern zu Streiks oder Demos zu fahren.

#### **Begründung:**

Am 15. September 2023 kam es auch in Wien zu einem Klima-Streik bzw. einer Demo, welche durch „Fridays For Future“ organisiert wurde.

Die Teilnahme an dem Streik wurde offenbar auch durch Favoritner Schulen orchestriert und hierfür auch Einverständniserklärungen eingesammelt. Uns erreichte etwa folgendes Schreiben aus der NMS Quellenstraße:



Wir sprechen uns selbstverständlich für die Wahrung der Versammlungsfreiheit und des Demonstrationsrechtes aus. Es ist für uns jedoch nicht hinnehmbar, dass Schulen – offenbar auch ideologisch getrieben – gerade eine Streikteilnahme bei „Fridays For Future“ während der Schulzeit in die Wege leiten.

Wird so auch bei anderen Demonstrationen oder Streiks verfahren? Wer entscheidet, ob und für welche Streiks und Demonstrationen eine Teilnahme während der Schulzeit ermöglicht wird? Schon alleine aufgrund solcher Fragstellungen sollte künftig gänzlich auf eine Streik- bzw. Demoteilnahme während der Schulzeit verzichtet werden.

Selbstverständlich bleibt es jedem Schüler offen, an Demonstrationen teilzunehmen. Doch gerade in Favoriten – wo leider zahlreiche Schüler Bildungsdefizite aufweisen – sind wir der Meinung, dass Schüler während der Schulzeit auch dem „normalen“ Regelunterricht folgend sollten.

**Um sofortige Annahme wird gebeten!**



Christian Schuch

Raphael Fasching